



## Betriebsportrait Lugtenberg UG

**Unser Agroscoop-Champion im Bereich Rind (Milchkühe) gehört nicht nur zu den Besten innerhalb von Agroscoop, sondern auch innerhalb der Region und sogar darüber hinaus. Die Lugtenberg UG zeichnet sich insbesondere durch hervorragende Gesundheits- und Fruchtbarkeitsleistungen aus, die unter anderem durch ein sehr gutes Herden- und Fütterungsmanagement im Zeitraum der Transitphase erreicht werden.**

Die Lugtenberg UG aus Lutheran im Landkreis Ludwigslust (Mecklenburg-Vorpommern) bewirtschaftet insgesamt ca. 1.200 ha Acker- und 140 ha Grünland. Der Tierbestand umfasst 1.000 Milchkühe plus Nachzucht. Das Jungvieh wird auf einem zweiten Betrieb aufgezogen.

Der Betrieb ist aus einer Milchviehanlage aus den 1970er Jahren hervorgegangen, die Mitte der 90er Jahre von zwei niederländischen Brüdern übernommen wurde.

Die Altgebäude wurden in den Folgejahren zu offenen Liegeboxenlaufställen mit einer Außenfütterung umgebaut. Für die Hochleistungsgruppe wurde ein neuer Offenfrontstall mit viel Licht und Luft erstellt.

Gemolken wird die große Milchviehherde in einem 2010 neu gebauten Melkzentrum mit einem 52er Außenmelker-Karussell. Pro Kuh und Jahr werden aktuell 11.057 kg mit 3,9 % Fett und 3,3 % Eiweiß ermolken.

Die Reproduktionsrate des Bestandes liegt bei 24 %. Die Lebensleistung der Kühe ist mit im Schnitt über 40.000 kg pro Tier für eine derart große Herde beeindruckend. Tatsächlich liegt der Durchschnitt im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern um etwa ein Drittel niedriger.

Diese guten Leistungen liegen in einer sehr guten Bestandsführung des Lutheraner Betriebes begründet. Herdenmanager ist hier Tom Jarchow (Sohn der Familie Lugtenberg). Er hat den Milchviehbestand in vier Leistungsgruppen eingeteilt: Trockensteher, Färsen, Hoch- und Mittelleistungsgruppe sowie eine Niedrigleistungsgruppe. Der Landwirt setzt auf einen hohen Grundfutteranteil, die Rationen werden mit einem betriebsspezifischen Ausgleichsfutter ergänzt.

Ein besonderes Augenmerk gilt den Tieren in der Transitphase, damit sie rund um die Geburt fit sind und ohne Komplikationen gut entwickelte Kälber zur Welt bringen.

Weitere Eckdaten:

Kälberverluste bis 4 Monate: 2 %

Totgeburtenrate: 3 %

Erstkalbealter: 23,7 Monate

ZKZ: 384 Tage

Die Kombination aus all diesen Faktoren ist ohne Zweifel herausragend.